

Grundschule Tangstedt

Schulprogramm

Unsere Schule

Kollegium Tangstedt
30.10.2023



Inhaltsverzeichnis

1. Über unsere Schule	2
1.1 Lage und Profil	2
1.2 Schulgebäude und Schulgelände	2
1.3 Mitarbeitende	2
1.3.1 Schulsozialarbeit	3
1.3.2 Schulassistenten	3
1.4 Unterrichtszeiten	4
1.5 Schulkinderbetreuung Tangstedt	4
1.6 Wir-Regel	4
2. Schwerpunkte unserer unterrichtlichen Arbeit	5
2.1 Vermittlung von Lesekompetenz und Lesemotivation	5
2.2 Individuelles Rechtschreibtraining	6
2.3 Mathematik	6
2.4 Fremdsprachenkompetenz	7
2.5 Soziales Lernen und Gewaltprävention	8
3. Schwerpunkte unseres Schullebens	8
3.1 Unsere wiederkehrenden Projekte	8
3.1.1 Kultur	8
3.1.1.1 Musik, Kunst und Theater	8
3.1.1.2 Leseweche	9
3.1.1.3 Niederdeutsch-Tage und Märchenwoche	9
3.1.1.4 Pinnau-Woche	9
3.1.2 Sportevents und Gesundheitsprojekte	10
3.1.2.1 EU-Schulprogramm für Obst und Gemüse	10
3.1.2.2 Fahrradtraining	10
3.2 Digitale Medien im Fachunterricht	11
3.3 Draußenschule	11
3.4 Ackerprojekt	12
3.5 Schulhund	13
3.6 Kinderrechtsschule	13
4. Ausbildungsschule	14
5. Übergang von der KiTa zu unserer Schule	14
6. Elternmitarbeit	15
7. Einbindung in das Gemeindeleben	15



1. Über unsere Schule

1.1 Lage und Profil

Die Grundschule Tangstedt liegt im östlichen Teil des Kreises Pinneberg in Schleswig-Holstein. Schulträger unserer Schule ist die Gemeinde Tangstedt.

Sie befindet sich in einer Gemeinde im Baumschulgebiet mit ca. 2.300 Einwohnern, ganz in der Nähe der Pinnau. Wir sind eine einzügige kleine Dorfgrundschule mit ungefähr 100 Schülerinnen und Schülern, die in Jahrgangsklassen unterrichtet werden.

Über den Zeitraum der verlässlichen Schulzeit hinaus können die Kinder in der „Schulkinderbetreuung Tangstedt“ bis 16.15 Uhr betreut werden.

1.2 Schulgebäude und Schulgelände

Unsere Schule verfügt über vier Klassenräume, einen Differenzierungsraum, einen Computerraum, einen Leseraum mit Schülerbücherei und mehrere Garderobenräume, sowie ein Lehrerzimmer und einen Verwaltungsbereich.

In allen Klassenräumen befinden sich digitale und interaktive Tafeln. Der Computerraum ist ausgestattet mit 27 Arbeitsplätzen, sowie iPads für zwei Klassen. Unser Schulhof verfügt über mehrere festinstallierte Spielgeräte. Außerdem haben wir ein Spielgerätepool, der in den Pausen von den Kindern ausgeliehen und genutzt werden kann.

Für den Sportunterricht steht uns eine Ein-Feld-Sporthalle zur Verfügung. Außerdem haben wir eine große Rasenfläche mit einem Beachvolleyballfeld und einer Laufbahn mit Sprunggrube. Zu besonderen Anlässen können wir die Sportanlage unseres Sportvereins nutzen.

1.3 Mitarbeitende

Zurzeit arbeiten an der Grundschule Tangstedt:

- Schulleiterin
- stellvertretende Schulleiterin
- Lehrkräfte
- Lehrkraft im Vorbereitungsdienst
- Schulsozialarbeiterin
- Schulassistenz
- Schulbegleitungen
- Bufdi (Berufsfreiwilligendienst)
- Schulsekretärin



1.3.1 Schulsozialarbeit

Unsere Schulsozialarbeiterin ist eine Vertrauensperson für alle Schülerinnen und Schüler. Sie hat einen eigenen Raum, der von den Kindern gern aufgesucht wird. Hier sind vertrauliche Gespräche und kleine Gruppenarbeiten in gemütlicher Atmosphäre möglich. Die Schulsozialarbeiterin ist bei Bedarf den Lehrkräften eine Unterstützung zur Verbesserung des Schul- und Klassenklimas.

Bei individuellen Problemlagen unterstützt sie die Lehrkräfte, Kinder und Eltern bei Konflikten, Problemen in der Schule, Erziehungsfragen oder Fragen, die das schulische Umfeld betreffen. Kinder werden in Einzelsituationen, kleinen Gruppenarbeiten oder im Klassenverband gestärkt. Unsere Schulsozialarbeiterin arbeitet mit Unterstützung ihres Schulhundes „Oskar“, der sich sehr gut auf die Kinder einlassen kann und diese auf ihn.

Die Ausbildung der Streitschlichter obliegt der Schulsozialarbeiterin und wird aus einer Kombination aus freiwilligen Dritt- und Viertklässlern gebildet. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin ist vertraulich. Sie bildet die Brücke zwischen den unterschiedlichen Parteien und arbeitet lösungsorientiert mit diesen zusammen.

Des Weiteren stellt sie Kontakte zu den außerschulischen Kooperationspartnern und Institutionen her. Die Schulsozialarbeiterin ist beim Schulträger, der Gemeinde Tangstedt, angestellt.

1.3.2 Schulassistenz

Unsere Schulassistenz ist über das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur eingestellt und auch über dieses ausgebildet. An 5 Tagen in der Woche unterstützt unsere Schulassistenz die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler im Unterricht und bei der Gestaltung des Vormittags in allen Klassen.

Die Schulassistenz arbeitet ebenfalls mit der Schulsozialarbeit zusammen. Klassenreisen und Ausflüge werden von ihr begleitet. Sie ist ein wichtiger Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler zu Fragen und Problemen in der Schulgemeinschaft, aber auch Vertiefung und Erklärung der Inhalte im Unterricht.

Durch ständige Fortbildungen wird unsere Schulassistenz in viele Projekte eingebunden.



1.4 Unterrichtszeiten

Der Unterricht beginnt für alle Schülerinnen und Schüler um 8.00 Uhr. Er endet für die 1. und 2. Klasse um 12.00 Uhr und für die 3. und 4. Klasse um 13.00 Uhr.

1. Stunde	8.00 – 9.00 Uhr
Frühstück	15 Minuten
Hofpause	15 Minuten
2. Stunde	9.30 – 10.30 Uhr
Hofpause	15 Minuten
3. Stunde	10.45 – 11.45 Uhr
Hofpause	15 Minuten
4. Stunde	12.00 – 13.00 Uhr

1.5 Schulkinderbetreuung Tangstedt

Im Anschluss an die Unterrichtszeit besteht die Möglichkeit die Schülerinnen und Schüler in der Schulkinderbetreuung Tangstedt betreuen zu lassen.

Weitere Informationen finden sich auf der Website der Schulkinderbetreuung Tangstedt: www.schulkinderbetreuung-tangstedt.de

1.6 Wir-Regel

Unsere Schule soll ein lebendiger Lernort sein, in dem Kinder, Eltern, Mitarbeitende und Lehrkräfte eine aktive Schulgemeinschaft bilden, sich wohlfühlen, in einer freundlichen, offenen Atmosphäre miteinander umgehen und sich mit ihrer Schule identifizieren.

Wir gehen respektvoll, rücksichtsvoll und verantwortungsvoll miteinander um.

Dies beinhaltet:

Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht auf ungestörten Unterricht.

Jede Lehrkraft hat das Recht ungestört zu unterrichten.



Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte haben das Recht auf erholsame, gewaltfreie Pausen.

Jeder hat das Recht des anderen zu respektieren.

Jeder übernimmt Verantwortung für seine Schulsachen, für die Sachen der Anderen und für das Eigentum der Schulgemeinschaft.

Jeder achtet auf Ordnung am Arbeitsplatz, im Klassenraum, in der Garderobe und auf dem Schulhof.

Eltern und Lehrkräfte unterstützen sich gegenseitig zum Wohle der Tangstedter Schulkinder.

2. Schwerpunkte unserer unterrichtlichen Arbeit

2.1 Vermittlung von Lesekompetenz und Lesemotivation

Lesekompetenz ist eine wesentliche Voraussetzung für alle Schulfächer und das Bestehen in unserer Gesellschaft. Als Grundschule sehen wir neben der Vermittlung der Lesekompetenz eine wichtige Aufgabe darin, die Lesemotivation zu fördern. Dafür steht in unserer Schule ein breitgefächertes altersgemäßes Textangebot zur Verfügung.

- Lesen macht stark
- Tandem-Lesen
- Leseraum
- Lesewoche mit Lesung einer Autorin oder eines Autors
- Dorfbücherei
- Projekt „Zeitung in der Schule – ZiSch“
- ehrenamtliche Lesepatin
- Vorlesezeiten während der Frühstückszeit

Durch die Teilnahme am „Lesen macht stark“-Programm sowie vielfältige weitere Fortbildungen, lässt das Kollegium stets neueste Erkenntnisse in seine Deutsch-Facharbeit mit einfließen.



2.2 Individuelles Rechtschreibtraining

Die Rechtschreibkompetenz wird in unserer Gesellschaft als Schlüsselqualifikation gesehen. Ziel unserer Grundschule ist es daher, dass alle Schülerinnen und Schüler eine sichere Grundlage der deutschen Rechtschreibung erwerben.

- Individuelles Rechtschreibtraining nach Beate Leßmann
- Wörterklinik, um einen gesicherten Grundwortschatz zu erlangen
- FRESCH – eine Methode zur Förderung von Kindern mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten
- Rechtschreibgespräche

2.3 Mathematik

Das problemorientierte Lösen von mathematischen Fragestellungen ist eine Schlüsselqualifikation. Ziel unserer Grundschule ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler auf gesicherte Basisfähigkeiten zurückgreifen können, so dass sie diese als Werkzeuge nutzen in weiterführenden Problemstellungen.

- durchgängiges Nutzen des Dienes-Material, um eine gesicherte Zahlenvorstellung zu erlangen
- vernetzendes Erlernen des 1x1 nach Gaidoschik
- Einführung der schriftlichen Subtraktion im Abziehverfahren, später wird das Ergänzungsverfahren angeboten
- Mathekonferenzen

Mathematikunterricht ist mehr als das Abarbeiten von Schulbuchseiten und Arbeitsbögen. Wir legen Wert auf handelndes, entdeckendes und anwendendes Lernen, wie zum Beispiel

- gemeinsames Kochen und Anwenden/ Umrechnen von Rezepten
- Schätzungen erfahrbar machen und beweisen lernen (z.B. Wege/ Entfernungen werden von uns erlaufen)
- Umschüttversuche zur Einführung der Hohlmaße
- Kombinatorik (z.B. Eistütenfüllungen, Duplosteintürme, Kleidung zusammenstellen)
- Muster in der Umwelt

Um die Motivation im Fach Mathematik zu fördern bieten wir schuljahresbegleitend unterschiedliche Wettbewerbe an.



- Känguru-Adventskalender
- Teilnahmemöglichkeit am Känguru-Wettbewerb
- Teilnahme an der jährlichen Mathematikolympiade des Landes S.-H.

Unser Kollegium bildet sich regelmäßig fort und setzt die aktuellen Forschungsergebnisse um. Durch die Teilnahme am „Mathe macht stark“-Programm des Landes Schleswig-Holsteins und als Sinusschule wird die Unterrichtsgestaltung vielseitig angelegt und stetig weiterentwickelt.

2.4 Fremdsprachenkompetenz

Der Erwerb von Fremdsprachen stellt ein wesentliches Ziel jeder Bildungssozialisation dar. Der Englischunterricht an der Grundschule verfolgt nicht nur das Ziel, Sprachkompetenz zu erlangen, sondern vor allen Dingen nachhaltige Motivation zu schaffen. Denn Motivation ist die wichtigste Komponente zum Lernerfolg.

- Englisch ab Klasse 1 in Unterrichtssequenzen
- spielerischer und musikalischer Zugang
- Einüben von englischen Theaterstücken

Des Weiteren sind wir Modellschule für Niederdeutsch. Niederdeutsch („Plattdeutsch“) gilt als kulturelles Gut und ist fest mit dem norddeutschen Raum verbunden. Durch verschiedene Niederdeutsch-Einflüsse werden die Schülerinnen und Schülern im Laufe des Schuljahres an die Sprache herangeführt. Hiermit wollen wir einen Beitrag leisten, um Niederdeutsch als Sprache zu bewahren und den Sprachhorizont der Schülerinnen und Schüler zu erweitern.

- Besuch von niederdeutschen Theaterstücken
- Niederdeutsch-Tage
- Niederdeutsch-Lesewettbewerb

Hier findet sich bald ein Link zum Niederdeutsch-Konzept.

Weitere Informationen zum Thema „Niederdeutsch-Tage“ finden sich unter Punkt 3.1.1.3.



2.5 Soziales Lernen und Gewaltprävention

Das soziale Lernen nimmt eine zentrale Rolle in der schulischen Bildung ein und zielt darauf ab, die sozialen Fähigkeiten und das Verständnis der Schülerinnen und Schüler für zwischenmenschliche Beziehungen zu stärken.

Die Klassen- und Schulgemeinschaft ist für die soziale Entwicklung der Kinder entscheidend. Ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln, das von gegenseitigem Vertrauen, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Gewaltfreiheit geprägt ist, ist uns ein wesentliches Anliegen.

Die Klassen- und Schulgemeinschaft fördern wir durch folgende Aspekte:

- Klassenrat
- Schülerrat
- Präventionsprojekte
- Kinderrechtsschule
- Schulsozialarbeit
- Haustürbesuche zu Beginn der Schulzeit
- mehrtägige Klassenfahrt in Klassenstufe 3
- Abschlussfahrt in Klassenstufe 4

Weitere Informationen zum Thema „Kinderrechtsschule“ finden sich unter Punkt 3.6

Ein Präventionskonzept ist noch in Arbeit.

3. Schwerpunkte unseres Schullebens

3.1 Unsere wiederkehrenden Projekte

3.1.1 Kultur

Die kulturelle Bildung hat an unserer Schule einen besonderen Stellenwert.

3.1.1.1 Musik, Kunst und Theater

- Musik- und Kunstwoche im jährlichen Wechsel
- Theaterbesuche
- Besuch von Kunstausstellungen
- Besuch von Museen
- Theaterstücke zur Einschulung und zur Weihnachtsfeier
- Teilnahme an Chor-Events (6K United)



Die bildnerische Gestaltung, das gemeinsame Musizieren und das darstellende Spiel haben zum Ziel, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Kreativität zu fördern und ihre gesellschaftlichen, emotionalen und ästhetischen Fähigkeiten auszubilden.

3.1.1.2 Lesewoche

Jährlich findet eine Lesewoche statt, in der wir eine Klassenlektüre lesen, die Bücherei besuchen und eine Autorenlesung durchführen. Außerdem finden Buchvorstellungen durch Schülerinnen und Schüler statt, es wird ein Vorlesewettbewerb durchgeführt und ein Vorleseabend organisiert. Für die Eltern und Kinder gibt es eine Kinderbuchausstellung durch eine Buchhandlung. Die Schülerinnen und Schüler besuchen zudem eine Buchhandlung im Zuge der Aktion „Welttag des Buches“.

3.1.1.3 Niederdeutsch-Tage und Märchenwoche

Jedes Schuljahr wechseln sich die Niederdeutsch-Tage und Märchenwoche ab. Sie finden in der Regel zum Halbjahreswechsel statt. Bei den Niederdeutsch-Tagen handelt es sich um zwei bis drei Tage, an denen die Fachlehrer Projekte (Bilderbücher, Theater, Wortschatzarbeit, Spiele & Musik, ...) zum Thema Niederdeutsch anbieten. Die Schülerinnen und Schülern werden in jahrgangsübergreifende Gruppen aufgeteilt und wechseln zur jeweiligen Unterrichtsstunde die Station. Ziel der Niederdeutsch-Tage ist es einen möglichst hohen Sprechanteil der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten und die Hemmschwelle für die Sprache zu senken.

In der Märchenwoche gilt es möglichst fächerübergreifend das Thema Märchen zu thematisieren. Im Deutschunterricht ist die Behandlung verschiedener Märchen sowie das kriteriengeleitete Schreiben eines eigenen Märchens spätestens in Klassenstufe 3 oder 4 obsolet. Alternativ kann auch eine kriteriengeleitete Märchenerzählung durchgeführt werden.

3.1.1.4 Pinnau-Woche

Die Pinnau-Woche findet zu Beginn des Schuljahres statt. Hierbei befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit klassenstufenbezogenen Inhalten, wie zum Beispiel der Besuch des Wollny-Sees, das Leben in und an der Pinnau, der Besuch des Wasserwerkes und der Pinnau-Tour „von der Quelle bis zur Mündung“. Diese Tour wird uns dankenswerterweise jedes Jahr von dem DRK ermöglicht.



3.1.2 Sportevents und Gesundheitsprojekte

Falsche Ernährung und Bewegungsmangel führen zu motorischen Störungen, fehlender Ausdauer und schwacher Konzentration. Mit einer gezielten Sport- und Bewegungsförderung, sowie mit einer ausgewogenen und gesunden Ernährung wirken wir dieser Tendenz entgegen.

- Schwimmunterricht in Klasse 3
- Bundesjugendspiele Leichtathletik
- Abnahme des Laufabzeichens
- Teilnahme an Kreismeisterschaften (Handball, Fußball)
- Teilnahme an Völkerballturnieren
- Teilnahme am Crosslauf
- Draußenschule
- Ackerprojekt

3.1.2.1 EU-Schulprogramm für Obst und Gemüse

Seit dem Schuljahr 2023/2024 dürfen wir am EU- Schulprogramm für Obst und Gemüse teilnehmen. Hierbei werden gesunde Ernährungsgewohnheiten und der Verzehr lokaler Erzeugnisse gefördert. Zwei Mal in der Woche bekommen wir eine bunt gemischt Obst- und Gemüsebox von Lehmanns Bio Service geliefert. Der Inhalt dieser Box variiert dabei wöchentlich. Der Verzehr erfolgt hauptsächlich in der Frühstückspause. Bei der Auswahl der Erzeugnisse werden vor allem die Aspekte Vielfalt, Gesundheit, Regionalität und saisonales Angebot berücksichtigt. Obst und Gemüse erhalten wir kostenfrei, das Programm wird durch die EU-Beihilfe gefördert.

3.1.2.2 Fahrradtraining

Bereits in Klasse 3 beginnen wir die Kinder mit motorischen Übungen auf das sichere Fahrradfahren vorzubereiten.

In Klasse 4 erfolgt das Fahrradtraining als Unterrichtseinheit im Sachunterricht. Die Kinder lernen sowohl auf theoretischer als auch praktischer Basis sich sicher mit dem Fahrrad im Straßenverkehr zu bewegen. Dabei werden wir durch die Polizei unterstützt. Diese führt mit den Kindern den Unterricht ergänzende, praktische Trainingseinheiten auf dem Schulhof sowie in den umliegenden Straßen durch. Abschließend erfolgen die theoretische sowie die praktische Prüfung. Letztere wird durch die Polizei abgenommen.



3.2 Digitale Medien im Fachunterricht

Der Umgang mit digitalen Medien ist bereits für Grundschul Kinder ein wichtiges Thema und nimmt in ihrer Lebenswelt viel Raum ein. Die Grundschule hat die Aufgabe die Schülerinnen und Schüler auf diese Lebenswelt vorzubereiten.

Wir sind seit 2018 Modellschule für „Digitale Medien im Fachunterricht“. Hierbei ist es uns sehr wichtig diese in sinnvoller Art und Weise in allen Fächern einzusetzen. Die Kinder erlernen bei uns den Umgang mit Text- und Präsentationsprogrammen, sowie Lern- und Programmierungsprogrammen. Die Einführung ins Internet und das Suchen von Informationen im Netz ist uns in Verbindung mit der Sensibilisierung auf Gefahren im Netz ein großes Anliegen.

Wir verfügen über 54 iPads sowie 27 Desktop-PCs, welche in einem Computerraum platziert sind. Darüber hinaus befinden sich vereinzelt Desktop-PCs in den meisten Klassenräumen. Somit erlernen die Schülerinnen und Schüler sowohl den Umgang mit Tablets, als auch die Handhabung eines Desktop-PCs.

Jeder Klassenraum verfügt über eine interaktive Tafel (ActivPanel). Auch in dem Differenzierungsraum und im Computerraum befindet sich eine interaktive Tafel (ActivBoard).

[Link zum Medienkonzept der Grundschule Tangstedt](#)

3.3 Draußenschule

Selbst in einer zunehmend digitalisierten Welt bleibt die Bedeutung der Natur und des Draußen-Lernens für die Bildung und Entwicklung von Kindern unbestritten. Diese Form des Lernens ermöglicht es Kindern, ihre Umwelt auf eine ganzheitliche und erlebnisreiche Weise zu erkunden und bietet zahlreiche Vorteile für ihre körperliche, geistige und soziale Entwicklung.

Hier ist bald ein Link zum Draußenschulkonzept zu finden.



3.4 Ackerprojekt

Seit dem Frühjahr 2023 sind wir Teilnehmer des Ackerprojektes. Hierfür wurde uns von Familie Biermann eine circa 100 Quadratmeter große Ackerfläche zur Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Alle Klassen der Schule übernehmen hierbei abwechselnd Aufgaben, welche das Pflanzen, das Wässern, Unkraut jäten, die Ernte sowie Vieles mehr umfasst. Die Kinder übernehmen gemeinsam Verantwortung für ihren Acker und verstehen, welche Wirkung ihr Handeln hat. Die Ernte wird zum Teil direkt auf dem Acker verzehrt, zum Teil in der Schule zubereitet oder zur Weiterverarbeitung mit nach Hause gegeben.

Kinder brauchen Kontakt zur Natur, Bewegung und eine ausgewogene Ernährung, um sich zu entwickeln. Mit dem Bildungsprogramm Gemüse-Ackerdemie erfahren Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, wo unsere Lebensmittel herkommen. Während sie auf einer Ackerfläche ihr eigenes Gemüse anbauen, wird das Interesse für die Natur geweckt.

Die neun Wirkungsfelder des Acker e.V. zeigen, in welchen Entwicklungsbereichen die Kinder von dem Bildungsprogramm profitieren:

- Sie ernähren sich gesünder.
- Sie stärken ihre positive Einstellung zur Natur.
- Sie schätzen Gemüse wert.
- Sie stärken ihr Gemeinschaftsgefühl im Klassenverband.
- Sie entwickeln Verantwortungsbewusstsein für den Acker.
- Sie steigern ihre Selbstwirksamkeit.
- Sie bewegen sich mehr in ihrem Alltag.
- Sie begeistern sich für den Gemüseanbau.
- Sie erwerben neues Wissen rund um den Gemüseanbau.

Weitere Informationen gibt es auf der offiziellen Website der Gemüse-Ackerdemie:

<https://www.acker.co/gemueseackerdemie>



3.5 Schulhund

Seit 2017 unterstützt uns ein Schulhund bei unserer pädagogischen Arbeit an der Schule. 2023, mit dem Start unserer neuen Schulsozialarbeiterin, begleitet uns nun ein weiterer Hund. Dieser wird im Bereich der tiergestützten Therapie eingesetzt.

Die Anwesenheit eines Schulhundes im Unterricht wirkt sich positiv auf das Klassenklima, die Lernleistung, die Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen sowie allgemein auf die Einstellung zur Schule aus.

Gerade bei Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten ist der Therapiebegleithund gut einzusetzen. Durch Wärme, Achtung, einfühlsamem Verstehen, Echtheit und nichtdirigierendem Verhalten des Therapiebegleithundes können Verhaltensauffälligkeiten reguliert werden. Dies stärkt das Selbstkonzept der Kinder.

Er "wirkt", wie viele Tiere, auch auf einer nicht steuerbaren, körperlichen Ebene. Die Atmung wird tiefer, der Muskeltonus reguliert sich, etc. Der Therapiebegleithund "wirkt" also vor oder neben unserer konventionellen pädagogischen Arbeit.

Hier ist bald ein Link zum Schulhundkonzept zu finden.

3.6 Kinderrechtsschule

Seit dem Frühjahr 2023 befinden wir uns auf dem Weg zur UNICEF Kinderrechtsschule.

Kinderrechte sind ein grundlegendes Element in der internationalen Menschenrechtsagenda und spielen eine zentrale Rolle in der Förderung und dem Schutz der Rechte von Kindern auf der ganzen Welt. Die Umsetzung und Vermittlung dieser Kinderrechte ist von entscheidender Bedeutung, um Kindern die notwendige Kenntnis und das Verständnis für ihre eigenen Rechte zu vermitteln, damit sie aktive Bürgerinnen und Bürger in der Gesellschaft werden. Hier kommt die Idee der "Kinderrechtsschule" ins Spiel. Die Kinderrechtsschule ist eine Bildungsinitiative, die darauf abzielt, Kindern nicht nur die Kenntnisse über ihre Rechte zu vermitteln, sondern auch ihre Fähigkeiten zur Partizipation zu stärken.

<https://www.unicef.de/informieren/schulen/kinderrechtsschulen>

Hier ist bald ein Link zum Kinderrechtekonzept zu finden.



4. Ausbildungsschule

Wir bilden bei uns an der Grundschule Tangstedt regelmäßig Lehrerin und Lehrer im Vorbereitungsdienst (Referendariat) aus. In dieser Zeit werden die Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen in ihren Unterrichtsfächern betreut.

Außerdem nutzen auch viele Studierende, angehende Erzieherinnen und Erzieher sowie Schülerinnen und Schüler von weiterführenden Schulen die Möglichkeit ein Praktikum bei uns zu absolvieren. Wir bieten ihnen die Chance in einem engagierten Kollegium Erfahrungen im Schulalltag zu sammeln und Klassenfahrten, Ausflüge und Projekttag zu begleiten.

Hier ist bald ein Link zum Ausbildungskonzept zu finden.

5. Übergang von der KiTa zu unserer Schule

Im Jahr vor der Einschulung findet kurz nach den Herbstferien das Schulspiel statt. Die neuen Erstklässler und Erstklässlerinnen kommen in die Schule und befassen sich angeleitet in Kleingruppen mit verschiedenen kleinen Übungen. Ein Jahr vor der Einschulung erfolgt ein wöchentlicher Besuch der zukünftigen Klassenlehrkraft in der Ev. Markus-Kindertagesstätte, damit Kinder und Lehrkraft sich gegenseitig kennenlernen können. Ab Januar findet bei diesen Besuchen in Kleingruppen die Vorschularbeit statt.

Es gibt zwei Elterninformationstermine. Einen Elternabend zum Ende des Vorjahres über das Einschulungsverfahren, der schulärztlichen Untersuchung und der Vorbereitung der Kinder auf die Schule. Des Weiteren folgt ein Nachmittagstreffen kurz vor den Sommerferien für Eltern und zukünftige Schülerinnen und Schüler. Hierbei erfolgt eine Vorstellung des Kollegiums, der Materialanschaffungen und der Elternfibel.

Gegen Ende der KiTa-Zeit laden wir alle zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler zu einem Schnupperunterricht an unserer Grundschule Tangstedt ein.

Bereits vor der Einschulung bekommen die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler Post von ihren Paten und Patinnen der Klasse vier. Diese begrüßen die Kinder bei der Einschulungsfeier und begleiten sie während der Eingewöhnungszeit in unserer Schule. Auch darüber hinaus sind die Paten und Patinnen für die Erstklässlerinnen und Erstklässler da. Es gibt zum Beispiel gemeinsame Frühstückspausen, eine Rallye durch die Schule, gemeinsame Spiel- und Lesezeiten sowie vieles mehr.



6. Elternmitarbeit

Schule kann nur erfolgreich sein, wenn Eltern und Lehrer in verständnisvoller Partnerschaft als natürliche Verbündete zum Wohle der Kinder konstruktiv zusammenarbeiten. Es gibt vielfältige Gelegenheiten zu gegenseitiger Information, Aussprache, für Wünsche, Anregungen, Vorschläge, Planungen:

- in Konferenzen: Schulkonferenzen, Klassenkonferenzen, Fachkonferenzen
- auf Elternabenden
- in Einzelgesprächen
- im Schulverein

Der einheitliche Hausaufgabenplaner der Kinder wird als Kommunikationsmittel genutzt.

Mögliche Elternaktivitäten:

- Angebote von Projekten
- Angebote für Lesegruppen
- Hilfe am Basteltag
- Waffelbäckerei am Nikolaustag
- Hilfe bei allen Schulfesten
- Betreuung des Cafés bei der Einschulungsfeier
- Mitarbeit im Schulverein

7. Einbindung in das Gemeindeleben

Es ist unser Anliegen aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen, kulturelle und soziale Aktivitäten in der Gemeinde mitzugestalten, Traditionen zu pflegen, die Schule zu öffnen, Kontakte zu den örtlichen Vereinen und Verbänden zu halten. Wir suchen außerschulische Lernorte auf und erkunden bei Unterrichtsgängen die nähere Umgebung der Schule.

Unsere Aktivitäten:

- Laterne laufen, organisiert durch den Schulverein
- Auftritt bei der Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde
- Auftritt bei der Weihnachtsfeier des DRK
- Kontakt zum Tangstedter Sportverein
- Kontakt zum Kindergarten (Vorleseaktion der Grundschülerinnen und Grundschüler für die Kindergartenkinder)
- Kontakt und enge Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei
- Kontakt zur Kirche und zur Feuerwehr